

RATINGBERICHT

Gartenbau-Versicherung VVaG

Schaden-/Unfallversicherer
Beschlussfassung im Juli 2023

Rating

Gartenbau-Versicherung VVaG

Von-Frerichs-Straße 8

65191 Wiesbaden

Telefon: 0611 5694-0

Telefax: 0611 5694-140

E-Mail: service@GeVau.de



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	33,33 %
Erfolg	gut	22,22 %
Kundenorientierung	exzellent	33,33 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	exzellent	11,11 %

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexposition hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie wurden Frequenz und Umfang des Monitorings intensiviert. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Assekurata sieht die Sicherheitslage der Gartenbau-Versicherung unverändert auf exzellentem Niveau.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 konnte die Gartenbau-Versicherung ihr Sicherheitskapital, trotz einer vergleichsweise hohen Schaden- und Steuerbelastung, weitgehend stabil halten. Dabei führte die Gesellschaft der Schwankungsrückstellung 7,7 Mio. € zu, während das Eigenkapital um 8,8 Mio. € abnahm. Dennoch dürfte sich die Eigenkapitalquote auch 2022 mit etwa 43,1 % weiterhin knapp über dem Marktdurchschnitt ansiedeln, während sich die versicherungstechnische Spezialkapitalquote 51,42 % weiterhin spürbar oberhalb des Marktmittels bewegen dürfte. Auch die Solvenzquote signalisiert mit 254,2 % eine hohe Ausstattung mit risikoadjustierten Sicherheitsmitteln. Hochrechnungen der Gesellschaft prognostizieren hier in den kommenden Jahren weiterhin auskömmliche Werte.

Die Gartenbau-Versicherung verfolgt eine sehr systematische und sowohl organisatorisch als auch technisch fundierte Risikopolitik. So profitiert die Gesellschaft beim Management der versicherungstechnischen Risiken von ihrem weitreichenden fachspezifischen Verständnis und den damit einhergehend ausgeprägten Kenntnissen der zu versichernden Risiken. Daneben ist die methodisch fundierte und sehr differenzierte Rückversicherungsnahe hervorzuheben. Gleichzeitig verfolgt das Unternehmen eine risikoaverse Kapitalanlagepolitik und legt den Schwerpunkt auf festverzinsliche Titel mit einer hohen Bonität.

Im Vergleich zu anderen Schaden-/Unfallversicherern ist die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bei der Gartenbau-Versicherung von untergeordneter Bedeutung. Aufgrund des Schwerpunkts auf den Sachversicherungssparten wickelt das Unternehmen den Hauptteil der Schadenfälle sehr schnell ab. Demzufolge sind die Schadenreserven oftmals bereits vor dem Bilanzstichtag wieder aufgelöst.

Insgesamt konnte die Gesellschaft in den vergangenen Jahren den Druck auf die Sicherheitsmittelausstattung deutlich verringern. Vor dem Hintergrund der versicherungstechnischen Volatilitäten und dem

anhaltenden Beitragswachstum muss der Sicherheitsmittelaufbau allerdings auch künftig im Fokus stehen. Assekurata erwartet für 2023 keine Verschlechterung der Sicherheitsmittelausstattung.

Erfolg

In der Teilqualität Erfolg erreicht die Gartenbau-Versicherung abweichend vom Vorjahr (sehr gut) ein gutes Urteil.

Die Bewertung wurde hauptsächlich aufgrund der rückläufigen Erfolgskennzahlen in der Versicherungstechnik beeinflusst, die auf die hohe Schadenbelastung der letzten beiden Geschäftsjahre zurückzuführen sind. Diese Entwicklung spiegelt sich letztendlich auch in der Berechnung des Gesamtüberschusses wider.

So liegen sowohl die Bruttoüberschussquote als auch der um außerordentliche und periodenfremde Effekte bereinigte wirtschaftliche Erfolg im Fünfjahresdurchschnitt (2017-2021) aktuell nicht mehr auf dem Niveau der Vergleichsgruppe.

Aufgrund ihres Geschäftsmodells besteht bei der Gartenbau-Versicherung eine starke Abhängigkeit von der Elementarschadenentwicklung. Dies führt zu einer hohen Volatilität der Ertragslage. So schwankte die versicherungstechnische Ergebnisquote in den Jahren 2017-2021 zwischen 1,7 % und 15,3 %, liegt allerdings mit durchschnittlich 7,89 % über diesen Zeitraum auf einem marktüberdurchschnittlichen Niveau (Markt: 5,2 %). Die Wirksamkeit des Rückversicherungsprogramms zeigte sich dabei beispielsweise im Geschäftsjahr 2021, in dem die Gesellschaft trotz einer hohen Schadenbelastung durch Schneedruck und Hagelschäden noch eine Quote von 4,5 % erzielen konnte.

Ein entscheidender Faktor für die Stabilisierung der versicherungstechnischen Ertragslage ist die erfolgreiche Ausdehnung des Geschäfts auf europäische Teilmärkte. Die Gartenbau-Versicherung erreicht so zunehmend eine regionale Diversifizierung in den Beständen. Gleichzeitig gilt es auch hier, dauerhaft eine hohe Kenntnis der gezeichneten Risiken sicherzustellen. Dies gewährleistet das Unternehmen über eigene

Mitarbeiter oder über enge Kooperationspartner, die in diesen Märkten für die konsequente Umsetzung der Tarifierungs- und Annahmegrundsätze verantwortlich zeichnen.

Aufgrund der sicherheitsorientierten Kapitalanlagepolitik sowie der kurzen Laufzeitstruktur festverzinslicher Wertpapiere tragen die Kapitalanlageerträge nur in geringem Umfang zum Unternehmenserfolg bei. Da die Gartenbau-Versicherung geschäftsmodellbedingt über vergleichsweise geringe Zinsträger verfügt, ist das Kapitalanlageergebnis für den Gesamterfolg des Unternehmens von nachgelagerter Bedeutung.

Aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen sind die Ergebnisaussichten der Gartenbau-Versicherung weiterhin mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Inflationsentwicklung sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Bisher sind jedoch kaum Auswirkungen auf die Erfolgslage zu erkennen und aktuell zeigen sich nach wie vor keine Anzeichen für signifikante Ergebniseinbrüche.

Kundenorientierung

Assekurata bescheinigt der Gartenbau-Versicherung unverändert eine exzellente Kundenorientierung.

Die Gesellschaft pflegt eine partnerschaftliche Beziehung zu ihren Mitgliedern und richtet alle Aktivitäten stark auf die Kundenperspektive aus. Dies spiegelt sich in der von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung wider, in welcher die Gartenbau-Versicherung erneut ein exzellentes Ergebnis erreicht. Hervorzuheben ist hierbei die besonders starke Bindung der Kunden an die Gesellschaft. So stimmen beispielsweise 86,1 % der Befragten der Aussage zu, dass für sie eher wahrscheinlich oder ganz bestimmt nur die Gartenbau-Versicherung als Versicherer in Frage kommt. Im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Schaden-/Unfallversicherer (Assekurata-Durchschnitt), äußerten sich lediglich 75,2 % der Befragten auf diese Art und Weise. Bemerkenswert ist auch, dass 97 % der Kunden angeben, ihren Vertrag eher wahrscheinlich oder ganz bestimmt wieder bei der Gartenbau-Versicherung abschließen zu wollen (Assekurata-Durchschnitt: 96 %).

Eine besondere Stärke des Unternehmens erkennt Assekurata in der Nähe zu den versicherten Betrieben. Der Großteil der Mitarbeiter verfügt sowohl über versicherungs- als auch über fach- und branchenspezifische Kenntnisse. Damit ist in nahezu allen Unternehmensbereichen ein hohes Know-how im Hinblick auf die Anforderungen und die spezifische Situation der Gartenbauproduktionsbetriebe gewährleistet. Beispielsweise regulieren die Außendienstmitarbeiter zusammen mit ehrenamtlich tätigen Schadenexperten die Schäden oftmals direkt vor Ort, gegebenenfalls unterstützt durch den Vorstand oder externe Sachverständige. Dies garantiert einerseits eine qualitativ hochwertige Schadenregulierung. Zum anderen sind die Mitarbeiter so für die Belange ihrer Kunden sensibilisiert und können Verbesserungsbedarf in den Produktinhalten unmittelbar identifizieren.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Das Wachstum und die Attraktivität im Markt bewertet Assekurata erneut mit exzellent.

Aufgrund des hohen Marktanteils in Deutschland in Verbindung mit der rückläufigen Anzahl an Gartenbaubetrieben infolge des Strukturwandels erzielt die Gartenbau-Versicherung in ihrem Kernmarkt seit Jahren nur noch ein geringes Beitragswachstum. Demgegenüber fallen die Wachstumsraten im europäischen Ausland hoch aus. Insgesamt verzeichnete die Gesellschaft 2021 mit 8,7 % ein außergewöhnlich hohes Wachstum, welches deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2017-2021 von 4,1 % lag. 2022 konnte die Gartenbau-Versicherung mit rund 8,6 % erneut ein starkes Prämienwachstum generieren, wozu maßgeblich das Engagement im europäischen Ausland beigetragen hat.

Assekurata geht auch für die Zukunft davon aus, dass die Gartenbau-Versicherung anhaltend Beitragszuwächse im europäischen Ausland erzielen wird, so dass sich die Wachstumslage trotz stagnierendem Geschäft im Heimatmarkt weiterhin stabil entwickeln dürfte. Auch das übernommene Geschäft kann in den kommenden Jahren weiter zum Wachstum des Unternehmens beitragen. Inwieweit sich die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen auf das Neugeschäft bzw. das Stornoverhalten bei der Gartenbau-Versicherung auswirken, kann aktuell noch nicht abschließend beurteilt werden und hängt maßgeblich

vom Verlauf der gesamtwirtschaftlichen Erholung ab. Aktuell liegen jedoch keine Anzeichen für signifikante Wachstumseinbrüche vor.

Aus Sicht von Assekurata stellt insbesondere der spezielle Vertrieb mit dem dort vorhandenen fachlichen Know-how ein maßgebliches Attraktivitätsmerkmal dar. Während die Gartenbau-Versicherung in Deutschland und Frankreich mit einem festangestellten Außendienst arbeitet, kooperiert sie in den Niederlanden mit einem ortsansässigen Versicherer und setzt in Italien auf eine Kombination aus eigenen Mitarbeitern und einer Zusammenarbeit mit einer Brokergesellschaft, die aktuell weiter ausgebaut wird neben der reinen Vertriebsfunktion decken die Mitarbeiter vielfältige spezifische Aufgabenfelder ab, beispielsweise im Hinblick auf die bereits im Kapitel Kundenorientierung hervorgehobene Schadenregulierung. Ferner zeichnet sich der Vertrieb der Gartenbau-Versicherung durch die Unterstützung der Gartenbaubetriebe im Bereich des aktiven Risikomanagements aus.

Zudem bietet das Unternehmen über die HORTISECUR-Produktlinie Produktinhalte an, die auf die speziellen Bedürfnisse der Gartenbaubetriebe abgestimmt sind und schnell an die Nachfrage aus dem Kundenkreis angepasst werden können. So hat die Gartenbau-Versicherung in den vergangenen Jahren beispielsweise bereits Absicherungen gegen Cybergefahren und Dürreschäden in das Produktportfolio aufgenommen. Darüber hinaus hat das Unternehmen in Deutschland und Frankreich sein Angebot um einen erweiterten Versicherungsschutz für Photovoltaikanlagen, der eine Absicherung von so genannten Agri-PV-Anlagen ermöglicht, erweitert. Mit diesen Anlagen können Freilandflächen sowohl für die Pflanzenproduktion als auch für die Gewinnung von Solarenergie genutzt werden. Damit treibt die Gesellschaft aktiv die Energiewende voran und hilft, dem Klimawandel zu begegnen.

Unternehmenskennzahlen Gartenbau-Versicherung VVaG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl mindestens einjähriger Verträge (ohne sonstige Kfz)	149.957	152.508	153.276	152.021	155.711
Hagelversicherung	37.193	37.778	37.698	37.192	38.048
Sturmversicherung	42.648	43.269	43.740	43.752	44.982
Feuerversicherung	38.806	38.570	38.399	37.742	38.715
Technische Versicherung	25.643	27.326	27.898	27.792	28.481
Glasversicherung	2.041	1.956	1.878	1.806	1.739
sonstige Versicherung	3.626	3.609	3.663	3.737	3.746
Gebuchte Bruttoprämien	84,7	88,7	93,8	102,0	110,7
Hagelversicherung	23,4	24,1	24,5	25,2	24,7
Sturmversicherung	20,7	22,4	23,9	25,8	27,0
Feuerversicherung	8,3	8,6	8,9	9,0	10,4
Technische Versicherung	9,5	10,1	10,8	11,3	13,1
Glasversicherung	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
sonstige Versicherung	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8
Gebuchte Prämien feR	73,8	77,0	80,8	89,3	96,7
Verdiente Prämien feR	73,5	79,8	80,8	89,3	96,6
Schadenaufwendungen brutto	48,4	56,0	56,2	70,9	70,2
Schadenaufwendungen feR	47,6	50,6	44,6	61,6	66,8
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0
Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0
Verwaltungsaufwendungen brutto	18,5	19,0	21,0	22,6	27,0
Abschlussaufwendungen brutto	0,9	0,9	0,8	0,6	0,9
Aufwendungen Versicherungsbetrieb feR	18,9	19,4	21,3	22,7	27,3
Versicherungstechn. Ergebnis feR v. SchwRst	6,1	8,9	13,8	4,6	1,8
Nettokapitalanlageergebnis	0,7	1,5	0,6	1,4	1,1
Bruttoüberschuss	7,7	7,3	11,7	2,0	-7,0
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5,4	5,0	8,0	2,0	-8,8
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	35,4	40,5	48,4	50,4	41,7
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwankungsrückstellung	41,2	41,6	41,4	42,0	49,7
Drohverlustrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schadenrückstellung brutto	12,0	19,1	27,9	25,6	28,8
Schadenrückstellung brutto KHV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	99,5	104,8	116,7	104,2	118,7
Stille Reserven/Lasten gesamt	14,6	17,5	18,8	28,1	13,4
SCR	33,7	36,0	34,4	36,3	37,9
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	82,4	88,9	96,7	104,5	96,3

Bestandsaufteilung* in %	2018	2019	2020	2021	2022
Direktes Geschäft	74,1	74,6	73,7	70,9	69,0
Indirektes Geschäft	25,9	25,4	26,3	29,1	31,0

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur* nach Versicherungszweigen in %	2018	2019	2020	2021	2022
Hagelversicherung	37,2	36,4	35,4	34,9	32,4
Sturmversicherung	32,9	33,8	34,6	35,7	35,4
Feuerversicherung	13,3	13,0	12,9	12,4	13,6
Technische Versicherung	15,1	15,3	15,6	15,6	17,2
Glasversicherung	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4
sonstige Versicherung	1,0	1,0	1,0	0,9	1,0
Rest direktes Geschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*direktes Geschäft nach gebuchten Bruttoprämien

Sicherheitskennzahlen in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2017 - 2021
Eigenkapitalquote						
Gartenbau	45,5	48,0	52,6	59,9	56,4	52,5
Markt	46,5	45,4	45,3	45,1	45,1	45,5
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote						
Gartenbau	67,2	55,8	54,0	51,2	47,0	55,0
Markt	24,4	23,0	22,7	24,2	23,7	23,6
Schadenreservequote brutto						
Gartenbau	21,1	19,1	28,8	40,3	35,4	29,0
Markt	131,2	131,2	130,7	131,4	142,8	133,5

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert 2019 - 2022
Gartenbau	244,3	246,9	280,7	288,2	254,2	267,5
Markt	275,2	269,1	259,6	260,8	269,4	264,7

Erfolgskennzahlen in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2017 - 2021
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (vor ea. BRE)						
Gartenbau	16,0	7,8	10,3	15,3	4,5	10,8
Markt	4,5	4,5	5,5	8,0	4,5	5,4
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (nach ea. BRE)						
Gartenbau	15,3	7,2	9,7	14,7	4,5	10,3
Hagelversicherung	27,5	20,6	23,4	43,6	7,7	24,6
Sturmversicherung	15,3	-16,9	1,7	9,5	-13,3	-0,7
Feuerversicherung	19,1	33,2	32,0	-15,7	70,6	27,8
Technische Versicherung	25,2	26,6	12,4	30,4	20,3	23,0
Glasversicherung	60,6	65,0	60,1	64,5	60,2	62,1
sonstige Versicherung	31,4	36,6	50,6	44,7	55,5	43,8
Markt	4,3	4,3	5,3	7,4	4,3	5,1
Schadenquote brutto						
Gartenbau	57,6	57,4	61,1	60,0	69,6	61,1
Markt	67,6	68,2	66,6	64,5	77,3	68,8
Schadenquote feR						
Gartenbau	55,8	64,7	63,4	55,2	69,0	61,6
Markt	69,5	69,7	68,3	65,3	69,8	68,5
Verwaltungskostenquote brutto						
Gartenbau	21,5	21,9	20,7	22,4	22,2	21,7
Markt	14,3	14,2	14,2	14,2	14,4	14,2
Abschlusskostenquote brutto						
Gartenbau	0,9	1,1	1,0	0,9	0,6	0,9
Markt	11,3	11,4	11,5	11,2	11,3	11,3
Betriebskostenquote feR						
Gartenbau	25,1	25,7	24,3	26,4	25,4	25,4
Markt	25,0	25,0	25,0	24,6	24,9	24,9
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto						
Gartenbau	80,0	80,3	82,8	83,3	92,4	83,8
Markt	93,2	93,8	92,2	89,8	103,0	94,4
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR						
Gartenbau	81,0	90,4	87,6	81,6	94,4	87,0
Markt	94,5	94,6	93,3	89,9	94,7	93,4
Nettoverzinsung						
Gartenbau	0,3	0,8	1,5	0,5	1,2	0,9
Markt	3,4	2,9	3,3	2,1	2,4	2,8
Performance						
Gartenbau	3,1	-0,8	3,7	1,4	7,9	3,1
Markt	2,8	1,0	7,0	1,7	2,6	3,0
Bruttoüberschussquote						
Gartenbau	2,5	9,1	8,0	12,4	2,0	6,8
Markt	7,6	7,9	8,5	7,6	6,6	7,7

WachstumsKennzahlen in %	2017	2018	2019	2020	2021	Mittelwert 2017 - 2021
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Gartenbau	0,3	11,2	4,7	5,7	8,7	6,1
Hagelversicherung	6,0	3,1	3,1	1,7	2,9	3,4
Sturmversicherung	0,7	6,3	8,3	6,7	7,9	6,0
Feuerversicherung	0,2	4,6	3,4	3,4	0,5	2,4
Technische Versicherung	-8,6	6,9	6,4	7,1	4,6	3,3
Glasversicherung	-1,4	-2,9	-3,7	-0,1	5,7	-0,5
sonstige Versicherung	-4,8	4,5	5,8	1,5	1,5	1,7
Markt	3,5	4,0	3,1	3,7	2,8	3,4
Zuwachsrate Vertragsstückzahlen (ohne sonst. Kfz und Transport)						
Gartenbau	5,1	2,1	1,7	0,5	-0,8	1,7
Hagelversicherung	5,4	1,8	1,6	-0,2	-1,3	1,4
Sturmversicherung	3,2	1,6	1,5	1,1	0,0	1,5
Feuerversicherung	2,1	0,2	-0,6	-0,4	-1,7	-0,1
Technische Versicherung	16,7	8,0	6,6	2,1	-0,4	6,6
Glasversicherung	-4,6	-4,8	-4,2	-4,0	-3,8	-4,3
sonstige Versicherung	-4,8	-1,4	-0,5	1,5	2,0	-0,6
Markt	1,1	1,1	2,2	1,6	2,5	1,7

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote brutto	Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Betriebskostenquote feR	Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Bruttoüberschussquote	Bruttoüberschuss in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der gebuchten Prämien feR
Nettoverzinsung	Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Marktwerten
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto	Schadenaufwand brutto + Verwaltungskosten brutto + Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR	Schadenaufwand feR + Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenquote brutto	Schadenaufwand brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote feR	Schadenaufwand feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenreservequote brutto	Schadenrückstellung brutto in % der gebuchten Bruttoprämien (direktes Geschäft)
Schadenreservequote brutto KHV	Schadenrückstellung brutto KHV in % der gebuchten Bruttoprämien KHV (direktes Geschäft)
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote	Versicherungstechnisches Spezialkapital in % der gebuchten Prämien feR
Verwaltungskostenquote brutto	Verwaltungskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (nach ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (nach Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien (spartenbezogen nur direktes Geschäft)
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (vor ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (vor Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
BRE	Beitragsrückerstattung
Bruttoüberschuss	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Gewinnanteile Versicherungsnehmer + abgeführte Gewinne - Erträge aus Verlustübernahme + Steuern
Gewinnanteile Versicherungsnehmer	Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
feR	für eigene Rechnung
KHV	Kraftfahrthaftpflichtversicherung
SchwRst	Schwankungsrückstellung
Versicherungstechnisches Spezialkapital	Schwankungsrückstellung + Drohverlustrückstellung
Vt.	Versicherungstechnisch

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Gartenbau-Versicherung a.G. wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Mai 2023 (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Schaden-/Unfallversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800

Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (<https://www.asekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Gartenbau-Versicherung a.G.:

Dennis Wittkamp

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-72

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: dennis.wittkamp@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Gartenbau-Versicherung aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Dennis Wittkamp**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl. Mathematikerin Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen

über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2023 der XY Versicherung bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für mit diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.